

Was ist Stock-Car ?

Stock-Car ist ein Motorsport, der aus den Vereinigten Staaten kommt. Er wird in den verschiedensten Versionen dargeboten, z. B.:

In den USA wird eine NASCAR Meisterschaft (Winstencup), ein Hochgeschwindigkeitsrennen meist auf einem Oval mit Steilwandkurven, gefahren. Des weiteren gibt es noch eine Variante, bei welcher die Fahrer solange in einem Areal gegeneinander kämpfen, bis sich kein Rad mehr bewegt. Der Fahrer, welcher am Schluss übrigbleibt, hat das Rennen gewonnen.

In Frankreich wird eine Stock – Car - Europameisterschaft in großen Hallen ausgetragen.

Unsere Nachbarn in Österreich betreiben den Stock- Car Sport so ähnlich wie wir.

In Deutschland gibt es verschiedene Veranstalter und Verbände (z. B. in Hamburg, Leipzig Rostock um ein paar zu nennen), die den Stock – Car - Sport auf unterschiedlicher Weise betreiben.

In Bayern haben sich über 50 Vereine zum Bayerischen Stock-Car-Verband (abgekürzt BSCV) zusammengeschlossen, und fahren seit 1978 unter dessen Regeln und Vorschriften.

Der Verband ist in zwei Gruppen aufgeteilt, die Gruppe Nord umfasst die Gebiete zwischen Regensburg, München, Ingolstadt, Nürnberg und Weiden. Die Vereine um Regensburg, Straubing, Landshut und Passau bilden die Gruppe Süd.

In beiden Gruppen werden über das Jahr zwischen fünf und sechs Wertungsläufe durchgeführt, wobei sich – je nach Klasse – nur eine bestimmte Anzahl an Fahrern und Mannschaften für den Endlauf qualifiziert. In diesem Endlauf werden die Bayerischen und Deutschen Meister der jeweiligen Klassen ermittelt.

Der BSCV schreibt verschiedene Klassen aus:

- den Junior Cup, für unseren Nachwuchs. Hier dürfen Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren um den Titel des Bayerischen Meisters kämpfen
- Verbaute und unverbaute Klassen bis 1800 ccm und über 1800 ccm.
- Mannschafts- und Einzelwertungen
- Zusätzlich gibt es zwei Superklassen, aufgeteilt in Karosserie und Eigenbauklasse. Startberechtigt sind Fahrzeuge mit einer Motorleistung von mind. 150 PS. Hierbei wird technischen Spielereien (z.B. zweimotorige Fahrzeuge, Fahrzeuge mit Mittelmotor) keine Grenze gesetzt. In beiden Klassen herrscht absolutes Crashverbot, da es sich um ein reines Geschwindkeitsrennen dreht. Crashes bei hoher Geschwindigkeit, würden für Fahrer und Fahrzeug eine zu große Gefährdung darstellen.

An Stock-Car Rennen können alle Personen teilnehmen, die geistig und körperlich gesund sind und eine Fahrerlaubnis mind. der Stufe B besitzen. Eine Ausnahme bildet der Junior-Cup, hier dürfen unter bestimmten Voraussetzungen, 16 bis 18-jährige teilnehmen.

Ein Stock-Car Wochenende:

Am **Rennsamstag** werden alle Fahrzeuge von den Sportkommissaren sicherheitstechnisch überprüft, ob sie nach der Ausschreibung des BSCV aufgebaut sind:

Auf die Sicherheit des Fahrers wird großer Wert gelegt. Ein Sportsitz, ein Helm mit splitterfreiem Visier, einen Hosenträgergurt sowie geeignete Rennsportkleidung sind für den Fahrer zwingend vorgeschrieben.

Auch der Umweltschutz hat bei uns einen hohen Stellenwert. Ein funktionsfähiger Katalysator, ein stabiler Ölwannenschutz, sowie die Entfernung des Originaltanks sind Pflicht.

Zum Schutz der Fahrer ist unter anderem ein Überrollkäfig, auf der Fahrerseite eine massive Metallplatte und ein Steinschlagschutz im Bereich der Windschutz- und Seitenscheibe vorgeschrieben.

Am Rennsamstag muss jeder Fahrer mit seinem Fahrzeug eine Trainingsrunde absolvieren. Die gefahrene Zeit wird von der Rundenzählanlage erfasst und ist maßgebend für den Startplatz am Rennsonntag.

Die genaue Klasseneinteilung und der genaue Aufbau der Fahrzeuge ist auf dieser Homepage unter der Rubrik **Stock – Car** (Ausschreibung) ersichtlich

Am **Rennsonntag**, werden ca. 18 – 20 Meisterschaftsläufe ausgetragen, jeder Lauf geht über 12 Runden. Es gibt, wie schon erwähnt, Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, mit max. 24 Startern. Gefahren wird im Urzeigersinn, da dies im Falle eines Überschlags für den Fahrer den kürzeren Radius bedeutet.

Sieger des Laufes ist, wer nach 12 Runden als erster über die Ziellinie fährt. In diesen zwölf Runden ist allerdings so einiges erlaubt: der Gegner darf gedreht, gecrasht oder zum Überschlag gebracht werden. Ein Reglement, dass z.B. den Angriff aus dem Stand oder Auffahren auf stehende Fahrzeuge verbietet, sorgt für einen „fairen“ Rennverlauf. Liegt ein Fahrzeug auf der Seite oder auf dem Dach, hat sich ein Fahrzeug überschlagen, wird das Rennen unterbrochen, der Fahrer auf Unversehrtheit, das Fahrzeug sicherheitstechnisch überprüft. Danach wird das Rennen wieder freigegeben.

Sollten wir nun Euer Interesse geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn wir Euch auf dem einen oder anderem Rennen begrüßen können.

Termine könnt Ihr der Homepage entnehmen. Wir stehen gerne für Fragen und Antworten zur Verfügung. → **TERMINE!!**

Telefonnummern und E-Mail Adressen stehen ebenfalls auf dieser Homepage zur Verfügung. → **Vorstand!!**

Bayerischer Stock-Car-Verband